

Petition gegen Vogelmord in Ägypten

Stoppt den Fang und Abschuss von europäischen Zugvögeln in Ägypten!

**An die Regierung und das Staatsoberhaupt der Arabischen Republik Ägypten,
An die Regierung und das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland**



Die Öffentlichkeit in Deutschland hat im Frühjahr 2013 vom erschreckenden Ausmaß des Vogelfangs erfahren. Während des Herbstzuges erstreckt sich eine lückenlose Reihe von Vogelfangnetzen über mehr als 700 Kilometer entlang der ägyptischen Mittelmeerküste. Jeden Herbst werden dort mindestens zehn Millionen Zugvögel gefangen. Vögel, die erschöpft nach der Überquerung des Mittelmeeres Ägypten erreichen, haben somit kaum noch eine Chance ihre Winterquartiere zu erreichen und im nächsten Frühjahr zum Brüten nach Europa zurückzukehren. Dazu werden an vielen Seen Wasservögel gefangen und Großvögel nach Belieben mit Gewehren abgeschossen.

Dieser Zustand macht die in Deutschland und anderen Ländern unternommenen Naturschutzanstrengungen zunichte und verletzt die auch von Ägypten zum Schutz wandernder Tierarten unterzeichneten internationalen Abkommen. Auch in Ägypten bedauern Vogelfänger bereits trotz immer intensiverer Fangbemühungen zurückgehende Zahlen gefangener Vögel.

Vogelfang und -jagd dürfen in Ägypten in diesem Ausmaß nicht weitergehen, sondern müssen effektiv reguliert und drastisch auf ein nachhaltiges Maß reduziert werden.

Die Unterzeichner dieser Petition fordern daher die Regierung der Arabischen Republik Ägypten auf,

- sich dem Problem des ausufernden Vogelfangs und der Vogeljagd in Ägypten zu stellen und ihren Verpflichtungen aus den von Ägypten unterzeichneten internationalen Naturschutz-Konventionen nachzukommen.
- durch eine effektive Regulierung der Jagd sicherzustellen, dass keine Vogelart durch diese in ihrem Bestand gefährdet wird. Dazu müssten neben adäquaten Regelungen zu jagdbaren Arten, Jagdmethoden, Jagdzeiten und Jagdquoten Zuständigkeiten für die Vergabe von Lizenzen klar geregelt werden.
- Verstöße gegen aktuelle und in Zukunft verbesserte Regelungen der Jagd konsequent zu verfolgen und zu ahnden. Dazu müssen ein funktionierendes Monitoring

- der Jagd aufgebaut werden und Kapazitäten für die Durchsetzung der Regelungen bereitgestellt werden.
- den derzeit im Rahmen der Bonner Konvention zum Schutz wandernder Tierarten (CMS) in Entwicklung befindlichen Aktionsplan zum Schutz Eurasisch-Afrikanischer ziehender Landvögel (AEMLAP) zu unterstützen und konsequent umzusetzen.

Die Unterzeichner dieser Petition wenden sich gleichzeitig an die Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit der Aufforderung,

- auf die Regierung Ägyptens einzuwirken, die illegalen Auswüchse der Vogeljagd effektiv zu bekämpfen und die legale Jagd so stark zu beschränken, dass die Jagd nachhaltig sein kann, und ihr dabei notwendige fachliche und finanzielle Unterstützung anzubieten.
- für in Ägypten aktive deutsche Institution und Hilfsprogramme Förderschwerpunkte einzurichten, unter denen Projekte unterstützt werden können, die den Vogelmord in Ägypten reduzieren helfen, zum Beispiel Programme zur Umweltbildung und zur Entwicklung alternativer Einkommensmöglichkeiten.
- auf internationaler Ebene im Rahmen der Bonner Konvention zum Schutz wandernder Tierarten (CMS) die Entwicklung des neuen Aktionsplans zum Schutz Eurasisch-Afrikanischer ziehender Landvögel (AEMLAP) zu unterstützen und darauf hinzuwirken, dass Ägypten diesen unterzeichnet und umsetzt.

Petition gegen Vogelermord in Ägypten

Stoppt den Fang und Abschuss
von europäischen Zugvögeln in Ägypten!



	Vorname	Nachname	Straße, Hausnummer	PLZ	Ort	Unterschrift
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						

Hinweis zum Datenschutz Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt im Rahmen dieser Petition ausschließlich an die Botschaft der Arabischen Republik Ägypten in Berlin und an die Regierung der Bundesrepublik Deutschland. Gleichzeitig erhebt und verarbeitet der NABU Ihre personenbezogenen Daten für Vereinszwecke. Dabei werden Ihre Daten – ggf. durch Beauftragte – für NABU-eigene Informations- und Werbezwecke verarbeitet und genutzt. Der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken kann jederzeit schriftlich (NABU Bundesverband, Stichwort „Ägypten-Petition“, Charitéstr.3, 10117 Berlin) oder per E-Mail an petition02@NABU.de widersprochen werden.

Bitte senden Sie die Unterschriften-Liste an: NABU-Bundesverband; Stichwort „Ägypten-Petition“; Charitéstr. 3, 10117 Berlin